

und befruchtend.

zen aber Moritz Petry. Das haben

hält.“

Vorste

TV vom 27.2.14

# Nicht immer macht Anni alles richtig

## Ehlenz präsentiert Ergebnisse seines Dorfchecks

**Zu den acht Gemeinden, die derzeit an der kreisweiten Initiative Zukunfts-Check Dorf teilnehmen, gehört auch Ehlenz (VG Bitburg-Land). Im Gemeindehaus wurden nun die Ergebnisse der Dorfanalyse vorgestellt.**

Von unserem Mitarbeiter Uwe Hentschel

**Ehlenz.** Der Ehlenzer Ortsbürgermeister Alfred Nober ist irritiert über den Spruch, mit dem für eine Wohnanlage in Bitburg geworben wurde. So hatte ein Immobilienbüro lange Zeit mit großflächigen Werbeanzeigen darauf hingewiesen, dass „Anni alles richtig gemacht“ habe. Weil Anni ihr großes Haus auf dem infrastrukturalarmen Land verkauft und sich stattdessen eine schicke, altersgerechte Eigentumswohnung in Bitburg gekauft habe. „Über diese Werbung ärgere ich mich jedes Mal“, sagt Nober, da sie „alle schlechten Klischees“ bediene.

### Großes Interesse am Dorf

Dass die Gefahr der Landflucht in Ehlenz möglicherweise nicht ganz so groß ist wie in anderen Dörfern, zeigt das vergleichswei-

se große Interesse der Bevölkerung am eigenen Dorf. Etwa 40 Ehlenzer sind an diesem Abend ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen, wo die Ergebnisse der kreisweiten Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ vorgestellt werden. Ehlenz ist eine von acht Gemeinden, die an diesem Pilotprojekt teilnehmen (siehe Extra). Und in kaum einer anderen Gemeinde des Eifelkreises wurden in den vergangenen Jahren derart viele private Bauprojekte im Rahmen der Dorferneuerung gefördert wie in Ehlenz.

### Baulandreserven im Blick

Belege dafür, dass diese Investitionen nicht umsonst waren, sind zum einen die erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (2008, dritter Platz) sowie der in demselben Jahr vom Land verliehene Preis für Innenentwicklung.

Dennoch gibt es auch noch in Ehlenz Handlungsbedarf, wie die Dorfcheck-Analyse, die von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der VG Bitburg-Land, dem Eifelkreis und dem Planungsbüro Isu erstellt wurde, zeigt.

Zu den Prioritäten zählt für Ehlenz an erster Stelle eine Diskus-

sion über die im Ort noch vorhandenen Baulandreserven und zudem die Umnutzung leerstehender Gebäude im Ortskern.

### Schwerpunkt Wohnen im Alter

Zudem möchte sich die Gemeinde zukünftig auch stärker mit dem Thema Wohnen im Alter befassen und die Ehlenzer Bürger beispielsweise für Projekte wie Mehrgenerationenhäuser sensibilisieren. Auf diesem Weg soll erreicht werden, dass nicht jede Anni auf die Idee kommt, nach Bitburg zu ziehen, um dort alles richtig zu machen, sondern ebenso gerne und ebenso gut in Ehlenz bleiben kann.

### EXTRA DIE INITIATIVE

**Zukunfts-Check Dorf:** Acht Gemeinden, verteilt auf die sieben Verbandsgemeinden sowie die Stadt Bitburg, nehmen an der kreisweiten Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ teil. Dazu gehören neben Ehlenz (VG Bitburg-Land) noch Ernzen (Irrel), Utscheid (Neuerburg), Orenhofen (Speicher), Feuerscheid (Prüm), Gransdorf (Kyllburg) sowie Arzfeld und der Bitburger Stadtteil Erdorf.

Jede Gemeinde untersucht dabei mit finanzieller Unterstützung des Kreises und fachlicher Hilfe eines Planungsbüros den Ist-Zustand, um daraus dann ein Handlungskonzept für die Zukunft zu erstellen. Über die abschließende Gesamtpräsentation in der Bitburger Stadthalle (25. März), zu der sämtliche Ortsbürgermeister und Räte aller 235 Gemeinden des Eifelkreises Bitburg-Prüm eingeladen sind, sollen die daraus gewonnenen Erkenntnisse vermittelt werden, um so in den anderen Gemeinden ähnliche Prozesse in Gang zu setzen wie in den acht Dorfcheck-Gemeinden. *uwe*



Das W...  
TV-FC

## Im Rev

**Mit Sc  
sigen  
heutig  
burgs  
haus. I  
volutio  
gatterr  
machte  
gesfeie**

**Bitburg**  
Heute,  
Bürger  
und se  
raussic  
ren. M  
taktik  
stolze  
Oberm  
sich a  
siegese  
vom  
schüch  
er sic  
denk

### Vier

So  
Vorj  
Nach  
ball  
Eiss  
cker  
Für  
sche  
ter  
„Ega  
sere  
Mits  
waffi  
und  
weib  
oberl  
lich  
volut



Zum Abschluss des Dorfchecks erläutert der Ehlenzer Ortsbürgermeister Alfred Nober im Dorfgemeinschaftshaus die Ergebnisse der Untersuchung.

TV-FOTO: UWE HENTSCHEL

